

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807  
1806**

41 (8.10.1806)

# Provinzialblatt

## der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 41. Mittwochs den 8ten Oktober 1806.

### Provinzial-Verordnungen.

a) Bericht über herrschaftliche Abgaben betr.

N. 6706. I. S.)

Da man aus mehreren von den Landämtern der Pfalzgrafschaft eingegebenen Berichten zu ersehen gehabt hat, daß solche in der Meinung stehen, als sei die in dem Provinzialblatt v. 3ten d. N. 36. erlassene Provinzialverordnung, die Einberchtung der in jedem Orte herkömmlichen Bürger- und Weisfaßen-Annahms-Gebühren von Einheimischen sowohl, als Fremden betreffend, nur ausschließlich an die Stadtvogtei- und Stabsämter der großherzoglichen Pfalzgrafschaft gerichteter, ohne für die übrigen Landämter verbindend zu seyn; so sieht man sich veranlaßt, hiermit zu bemerken, daß die dort geforderten Berichte sämtliche Aemter ohne Ausnahme ausgehen, und solche von den Rükstehenden innerhalb 14 Tagen unfehlbar anher zu erstatten seien. Mannheim den 24ten September 1806.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Bettlinger.

b) Bei Versteigungen sollen keine Nachgebote mehr statt haben.

(N. 6926. II. S.) Da man beschloffen hat, daß auf die nach vorgenommenen herrschaftlichen Versteigerungen angebracht werdenden Nachgebote in Gefolg der bereits bestehenden Verordnungen für die Zukunft schlechterdings keine Rücksicht mehr genommen werden soll, so wird solches nicht nur zu Jedermanns Wissenschaft hiedurch bekannt gemacht, sondern auch sämtlichen Aemtern aufgegeben, ihre Amtsuntergebenen davon noch besonders

zu unterrichten, den Gefällverwaltungen aber wiederholt die Befehlung ertheilt, diese Verordnung den Steigungs-Bedingnissen beizufügen, und bei vor sich gehender Versteigerung die Anwesenden auf dieselbe jedesmal aufmerksam zu machen. Mannheim den 30ten August 1806.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Rost.

### Bekanntmachung.

(N. N. 364.) Durch Erkenntniß des Großherzoglich badischen hochpreiblichen Hofraths I. S. vom 19ten September d. J. N. 6486. ist der ausgeretene ledige Bürgersohn und Schuhmacher Georg Philipp Diehm von Waibstadt seines Vermögens- und Unterthanenrechts verlustig erklärt, und aus gesäimten großherzoglich badischen Landen unter der auf Wiederbetreten gesetzten Zuchthausstrafe verwiesen. Dieses wird hiemit bekannt gemacht. Waibstadt am 1ten Oktober 1806.

Großherzoglich badisches Stabsamt.

Maehauer.

### Gerichtliche Aufforderungen.

Alle diejenige, so an die Bürger und Holzhandler Johann Woldische Verlassenschaftsmasse zu Hirschhorn, aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung zu haben vermehren, sollen sich innerhalb 3 Wochen a dato und zwar in den drei verschiedenen Liquidationsterminen, auf Mittwoch den 8ten, Mittwoch den 15ten, und Mittwoch den 22ten Oktober dieses Jahrs Vormittags um 9 Uhr, bei unterzeichneter Stelle, mit den gehörigen Beweisen versehen, melden, und ihre Ansprü-

che dadurch richtig stellen; nach fruchtlosem Verstrich dieser peremptorischen Frist aber sich der Präklusion gewärtigen. Hirschhorn den 2ten Oktober 1806.

Großherzoglich Hessendarmstädtisches Amt  
daselbst.

Werle, Amtsverweser.

(G. N. 6418.) Durch die über das Vermögen des hiesigen Burgers und Handelsmannes Jakob Bischoff bestellte Inventur, hat sich gezeigt, daß die Masse nur 736 fl. 35 kr., die bescheinigte Forderung der Ehefrau desselben wegen Illaten 1862 fl. 30 kr. betrage; da man zur Vernehmung der Gläubiger, ob sie auf Eröffnung des Konkurses bestehen, Tagfahrt auf den 2ten November l. J. Nachmittags 3 Uhr anberaumer hat; so werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger desselben andurch aufgefordert: in diesem Termin zu dem bemerkten Zwecke zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie in dasjenige für einwilligend erklärt werden, was der größere Theil der Gläubiger beschließt. Mannheim den 30ten September 1806.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Rupprecht.

Lucas. Vdt. Schubauer.

(N. N. 4195.) Der schon unterm 15ten Febr. 1805. gezogene Kantonsist Franz Wedel von Friedrichsfeld, welcher sich von seinem Geburtsort entfernt hat, wird hienit aufgefordert, sich binnen unerstrecklicher Frist von 3 Monaten bei hiesigem Amt zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten; widrigenfalls wird gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren. Schwetzingen den 1ten Oktober 1806.

Großherzogliches Amt.

L. Pfister.

W. Frei.

Am 2ten vorigen Monats starb auf der Glashütte die minderjährige Christina Krasel, als einzige rechte Tochter ihrer längst verlebten Eltern; sie hinterließ zwei Stiefschwester, mit Namen Katharina und Elisabetha Krasel, und äußerte vor ihrem Ableben den Wunsch: daß dieselbe ihr in etwa 200 fl. bestehendes Vermögen überkommen möchten. Da aber dieses Vermögen von andern Anverwandten

zugleich in Anspruch genommen worden ist, so wird solches in der Absicht hienit bekannt gemacht: daß diejenigen, welche an gedachte Verlassenschaft aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung zu haben glauben, sich von heute an in 6 Wochen dahier bei Amte melden, und ihren Anspruch rechtfertigen sollen, widrigenfalls diese Erbschaft gesetzlich vertheilt, und jede Nachforderung abgewiesen werden wird. Heidelberg am 19ten September 1806.

Großherzogliches Amt Unterheidelberg.

Reitler.

Reitig.

(N. 2992.) Alle jene, welche an die Verlassenschaft der ohne eheliche Leibeserben mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Ehefrau des hiesigen Burgers und Schmiedemeisters Johann Adam Widert, Anna Christina, zuvor geheiratete Müllertn, geborne Quenzerln, aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, oder gegen das Testament etwas einwenden zu können glauben, werden andurch öffentlich vorgeladen, sich Dienstags den 14ten Oktober Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, oder zu erwärtigen, daß sie nicht mehr gehöret, von der Masse ausgeschloffen, und die Verlassenschaft nach Inhalt des Testaments ausgefolgert werden solle. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogteiamt.

Baurittel.

Sartorius Vdt. Gruber.

(N. 2996.) Wer aus irgend einem Rechtsgrunde an die Verlassenschaft der am 10ten Juni dahier kinderlos verstorbenen Wittib des hiesigen Burgers und Silberarbeiters Friedrich Nikolaus Heinlein, Margaretha, zuvor geheiratete Jungln geborne Weiblin, einen Anspruch machen zu können glaubet, wird andurch öffentlich aufgefordert, sich Mittwoch den 22ten Oktober Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, und sich über das vorhandene Testament zu erklären, oder zu erwärtigen, daß er nachher nicht mehr gehöret, sondern von der Masse ausgeschloffen, und dieselbe nach Inhalt des Testaments ausgefolgert

werden solle. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 2997.) Wer aus irgend einem Grund an die Verlassenschaft des hiesigen am 21ten Junii kinderlos verstorbenen Burgers und Strumpfwegers Peter Bruchbeck eine Forderung zu machen gedenket, wird andurch aufgefordert sich Mittwochs den 22ten Oktober Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, und sich über das vorhandene Testament zu erklären, oder zu erwärtigen, daß er hiernach nicht mehr gehdrt, sondern von der Masse ausgeschlossen bleiben, und die Verlassenschaft nach dem Testamente ausgefolgt werden solle. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 2988.) Alle diejenige, welche an die Verlassenschaft der dahier am 1ten Junii verstorbenen Wittib des Zimmermeisters Bernauer, Elisabetha gebornen Kufenbergerin, aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu machen haben, werden andurch öffentlich aufgefordert, sich Dienstags den 21ten Oktober nächsthin des Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, und sich über das vorhandene Testament zu erklären, oder zu erwärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen, und die Verlassenschaft unter die instituirte Enkel und Verwandte inhaltlich des Testaments vertheilt werden solle. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 2994.) Alle diejenige, welche aus irgend einem Grunde an die Verlassenschaft der am 20ten Mai dahier im ledigen Stande verstorbenen Anna Gertrauda Sevin einen Anspruch zu machen haben, werden andurch aufgefordert, Samstags den 18ten Oktober Morgens um 9 Uhr sich dahier zu melden, oder zu erwärtigen, daß sie von der Masse ausgeschlossen, und dieselbe rechtlicher Ordnung

nach unter die bekannte Geschwister und Geschwister Kinder vertheilt werden solle. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 2995.) Alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrund einen Anspruch an die Verlassenschaft der kinderlos mit einem Testament dahier verstorbenen Ehefrau des hiesigen Burgers und Schlossermeysters Andreas Tils, Maria Eva gebornen Oberdorfin, einen Anspruch machen zu können glauben, werden andurch vorgeladen, Freitags den 17ten Oktober Morgens um 9 Uhr sich dahier behdrend zu melden, oder zu erwärtigen, daß sie andurch sonst nicht mehr gehdret, von der Masse ausgeschlossen, und dieselbe nach Maßgabe des Testaments rechtlicher Ordnung nach vertheilt werden sollen. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 2993.) Wer immer aus irgend einem Rechtsgrunde an die Verlassenschaft des im Dezember 1802. dahier verstorbenen Burgers und Schuhmachers Benedikt Burckardt eine Anforderung machen zu können glaubet, wird andurch öffentlich vorgeladen, sich Freitags den 17ten Oktober des Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, oder zu erwärtigen, hiernächst nicht mehr gehdrt, sondern von der geringen Verlassenschaft ausgeschlossen zu werden. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 3197.) Am 14ten März d. J. verstarb der sich einige Zeit schon dahier aufgehalten habende Handelsmann Johann Dörrzapf von Neustadt an der Hardt. Wer immer aus irgend einem Grunde an dessen Verlassenschaft einigen Anspruch machen zu können glaubt, wird andurch bei sonstigen zu gewarten haben dem Ausschlusse von der Verlassenschaftsmasse andurch öffentlich aufgefordert, sich Dienstags den 28ten Oktober nächsthin Morgens um 9

Uhr auf hiesigem Rathhaus behrzig zu melden, indem hiernächst die Masse vertheilt werden wird. Heidelberg den 9ten September 1806.

Großherzogliches Stadtvogteamt.

Sartorius.

Weber.

Vdt. Gruber.

(N. 2998.) Alle jene, welche an die Verlassenschaft der am 27ten April im ledigen Stande dahier verstorbenen Johanna Elisabetha Engelauf, aus Alten-Klingen in der Schweiz, aus irgend einem Grund einen Anspruch zu machen gedenken, werden andurch aufgefordert, sich Freitags den 24ten Oktober Morgens um 9 Uhr dahier zu melden, und sich über das vorhandene Testament zu erklären, oder den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen, welche demnächst nach Inhalt des Testaments vertheilt werden wird. Heidelberg den 25ten August 1806.

Großherzogliches Stadtvogteamt.

Baurittel.

Sartorius.

Vdt. Gruber.

Am 7ten dieses Abends zwischen 6 und 7 Uhr hat unten signalfirter Bursch Gelegenheit gefunden, aus seinem Verwahr zu Dillsberg zu entkommen. Da derselbe an dem am 20ten Juli l. J. zu Epsenbach geschehenen Todtschlag des dasigen Burgersohns Georg Michael Schäfer theilhaftig, und an dessen Wiederkehrung viel gelegen; so wird jede Obrigkeit und Behörde dienstfreundlichst ersucht, auf denselben genaue Späh- und Kundtschaft ausstellen, im Betretungsfall ihn arrestiren und gegen Rückkehrung der Kosten an das Großherzoglich badische Amt Neckarschwarzach gefällig ablesern lassen zu wollen.

Signalement. Johann Meirner von Schelenthal bei Mudau, Amts Amorbach gebürtig, 24 Jahr alt, ein Leineweber, mittler Statur, ovales schwarzgelbes Angesicht, schwarzen Augenbraunen, braunen Augen, kleiner Nase, spitzen Kinn, schwarz rund geschnittene Haare. Bei seiner Entweidung hatte er einen gewöhnlichen Bauernhut, zwischen dunkelblauen Wammes, mit weiß metallenen Knöpfen, blaugestreifte baumwollenzeugene Weste, lange weiße leinene Heder-

hosen, mit beinernen Knöpfen, Schuh mit Bändel. Dillsberg am 16ten September 1806.

Von gemeinschaftlich gnädigst angeordneter Kommission wegen.

Die schon sehr lange von Sulzbach, ihrem Geburtsorte abwesende Margaretha Dürckin, dem Vernehmen nach in Ungarn gekehrte Winterin, und ihr Bruder Heinrich Dürck, oder ihre etwaige Leibeserben, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Empfange ihres älterlichen Vermögens sowohl, als was ihnen von ihrem bereits früher verschollenen Verwandten Michael Bai annoch zukömmt, in einer unerstreitlichen Frist von 9 Monaten dahier zu melden, und gehrzig zu legitimiren, oder zu erwärtigen, daß ihren nächsten Verwandten solches zur Nutznehmung übergeben werde. Weinhelm am 18ten März 1806.

Kurfürstlich badisches Amt.

Reithorn.

Vdt. Volk

(N. N. 2005.) Der von dem kurbadischen Infanterieregiment Kurprinz desertirte Anton Störzel von Baldorff, wird andurch öffentlich vorgeladen, um sich binnen 3 Monaten unnachschiltlicher Frist bei unterzeichnetem Amte zu stellen, und über seinen bösslichen Austritt zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen gegen ihn verfahren werden solle. Heidelberg den 28ten Juli 1806.

Kurbadisches Amt Oberheidelberg.

Steinwarz. C. A. Helm.

Dümgel.

Die von dem Großherzoglichen Infanterieregimente Kurprinz desertirte Gemeine Ziplan Ruhn von Langenbrücken, und Joseph Gramlich von Desfringen, werden hiemit öffentlich vorgeladen, sich in Zeit 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle zu stellen, und ihres Austrittes wegen zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren werden solle. Odenhelm am 12ten August 1806.

Kurbadisches Amt.

Meßbach. Vdt. Kirchgesner.

Der von dem kurbadischen Infanterieregiment Kurprinz desertirte Johann Hecker

dann der von dem Kurbadischen leichten Dragonerregiment entworfene Andreas Hahn von hier, werden hienit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten vor unterzeichneter Stelle über ihren treulosen Austritt zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß ihr Vermögen konfiscirt, und sie des Untertanen- und Bürgerrechts verlustigt erklärt werden. Eppingen den 2ten August 1806.

Kurbadisches Staatsamt.

Schüz.

Bischoff.

Der aus diesseitigen Kriegsdiensten (von dem Infanterieregiment Kurfürst) deserirte Jakob Müller von Bauerbach, wird hienit durch aufgefodert binnen 3 Monaten vor unterzeichneter Stelle zu erscheinen, sich wegen seinem Austritt zu verantworten, wdrigens zu gewärtigen, daß gegen ihn nach den bestehenden Landesgesetzen werde verfahren werden. Bretten den 6ten August 1806.

Kurfürstlich badenisches Amt.

Poffelt.

Vdt. Schiller.

Der bereits vor 2 Jahren als Miliz gezogene Webergeseß Christian Neureuter von Mühlbach, hat sich der geschenehen Anzeige gemäß im verfloßenen Frühjahre aus seinem Geburtsort entfernt, und bis jezt nichts mehr von sich hören lassen; derselbe wird demnach aufgefodert, sich in Zeit 3 Monaten vor hiesigem Amte zu stellen, und über seinen bößlichen Austritt statthaft zu verantworten, im Nichterscheinungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sein Vermögen konfiscirt, und er nebst dem seines Untertanen- und Bürgerrechts verlustigt erklärt werde. Eppingen den 2ten August 1806.

Kurbadisches Staatsamt.

Schüz.

Bischoff.

Christian Kopp, der verheurathete Bürger zu Zäßenhausen, hat gegen seinen Schwelgervater Peter Luz eine Real-Injurien-Klage erhoben, ist aber vor Untersuchung derselben bößhafter Weise ausgetreten, auch auf dem ihn von der Obrigkeit seines auswärtigen Aufenthaltsorts mehrfältig ertheilten Bescheß, sich zur Untersuchung seiner erhobenen Klage vor hiesigem Amte zu erscheinen, hartnäckig außen geblieben, — Es wird daher

derselbe hienit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich a dato binnen 3 Monaten vor hiesigem Amte einfinden, und sich wegen seinem bößhaften Austritt verantworten, auch dem Recht wegen seiner erhobenen Klage abwarten, oder gewärtigen solle, daß er mit solcher nicht weiter werde gehört, und nach den Landesgesetzen gegen ihn werde verfahren werden. Bretten den 6ten August 1806.

Kurfürstliches badenisches Amt.

G. Poffelt.

Vdt. Schiller.

(N. 5803.) Die unbekanntten Gläubiger des in Gant gerathenen hiesigen Burgers und Apothekers Ludwig Treuer, werden hienit unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von gegenwärtiger Gantmasse aufgefodert die Richtigkeit ihrer Ansprüche sowohl, als auch den ihnen deßfalls zustehenden möglichen Vorzug den 23ten k. M. Oktober Morgens 9 Uhr dahier nachzuweisen. Mannheim den 6ten September 1806.

Großherzogliches Stadvogtelamt.

Rupprecht.

Böhmer.

Vdt. Schubauer.

(G. N. 6185.) Ueber den Nachlaß des verlebten hiesigen Burgers und Weinwirts Johann Friedrich Hellwarth hat man den Gantprozeß erkannt; dessen dahier unbekanntte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich zur Richtigstellung ihrer Forderungen und Verhandlung des Vorzugs-Rechts Donnerstags den 20ten Oktober Nachmittags 3 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses auf der Stadtschreiberei dahier einzufinden. Mannheim den 23ten September 1806.

Großherzogliches Stadvogtelamt.

Rupprecht.

Lucas.

Vdt. Schubauer.

Ueber das Vermögen der Peter Neubingischen Eheleute zu Schriesheim hat man den förmlichen Konkurs erkannt, und zur Liquidation und Verhandlung des Vorzuges Tagsarh auf den 30ten künftigen Monats Oktober früh um 9 Uhr anberaumat; alle an diese Masse Anspruch habende Gläubiger werden daher unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dieser Masse mit ihren in Händen habenden Schuldurkunden auf den be-

stimmten Termin hierdurch öffentlich vorge-  
laden. Heidelberg am 26ten September  
1806.

Großherzoglich badisches Amt Unterheidelberg.  
Nestler. Rettig.

#### Kauf, Anträge.

(N. N. 2845.) Sämmtliche dem Joseph Bach-  
mann von Nußloch zugehörige Haus- und  
Güterstücke, wie auch einige dem Andreas  
Münch von da zuständige Immobilien, wer-  
den den 29ten dieses frühe 9 Uhr in loco  
Nußloch auf dortigem Rathhaus von Amtes-  
wegen in öffentliche Versteigerung gebracht;  
welches andurch zu Jedermanns Wissenschaft  
bekannt gemacht wird. Heidelberg am 3ten  
Oktober 1806.

Großherzogliches Amt Oberheidelberg.  
Steinwarz. C. A. Heim.

Vdt. Heckler.

Von dem Fruchtvorrath der Gefällverwal-  
tung Schwezingen, wird man bis den Dien-  
stag den 21ten dieses Nachmittags um 2 Uhr  
zu Heidelberg im Karlsberg 1000 Mtr. Spelz  
und 500 Mtr. Gerste 1805r Gewächse öffent-  
lich versteigern. Schwezingen den 5ten Ok-  
tober 1806.

Großherzogliche Gefällverwaltung.

#### Pachtantrag.

(N. 7605. II. S.) Da man die mit dem  
Monat Oktober zu Ende gehende Brodliefe-  
rung für die dahlesige Garnison auf Montag  
den 13ten künftigen Monats Oktober Nach-  
mittags 3 Uhr auf dahlesiger Großherzoglich-  
en Hofrathskanzlei anderwelt auf 6 Monat  
zu versteigern beschloffen hat; so werden die  
zu dieser Lieferung Lusttragende hiemit einge-  
laden, sich um die gemeldte Zeit auf gedach-  
ter Hofrathskanzlei einzufinden. Mannheim  
den 27ten September 1806.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Vdt. Joachim.

(N. 7604.) Da man die mit dem Monat  
Oktober zu Ende gehende Fouragelieferung  
für das dahier, in Heidelberg, und Schwez-  
ingen stationirte großherzogliche Militär  
Mittwochs den 15ten künftigen Monats Ok-  
tober Nachmittags 3 Uhr auf hiesiger Hof-

rathskanzlei anderwelt auf 6 Monat zu ver-  
steigern beschloffen hat; so werden die hiezu  
Lusttragende hiemit eingeladen, sich auf ge-  
dachter Hofrathskanzlei um die bestimmte Zeit  
einzufinden. Mannheim den 27ten Septem-  
ber 1806.

Großherzogl. Hofrath der bad. Pfalzgrafschaft.  
Vdt. Ulmicher.

#### Anzeigen.

Durch etwen im hiesigen Provinzialblatte  
N<sup>o</sup>. 40. eingerückten Beschluß des Großher-  
zoglich Badischen Geheimenraths sind bereits  
diejenigen, welche in den jenseits rheinischen  
Ländern Hypotheken-Kapitalien ausstehen  
haben, wegen in die Hypotheken-Borderaur  
eingeschlichene Gesezwidrige, und des Vor-  
zugrecht entziehende Fehler gewarnt worden;  
unterzogener erbiethet sich daher, Insoferne  
ihm die Hypotheken-Urkunden, und Borderaur  
vorgelegt werden, nicht nur genau an Han-  
den zu geben, welche der letzteren zu erneuern  
seien, sondern auch die Besorgung neuer der  
Vorschrift der französischen Geseze gemäßer  
Borderaur auf sich zu nehmen. Mannheim  
den 3ten Oktober 1806.

Wostenradt,

Großherzogl. badischer-Dikasterial-Advokat.

Hr. Gallette, dormaliger Regiments-Chi-  
rurgus-Major, Chirurgus aide Major von  
dem militärischen Spital von Mainz, Zahn-  
arzt von Ihrer Durchlauchten des regierenden  
Hrn. Herzog von Nassau Usingen, Fürsten  
von Weilburg und Dranten, privilegirt von  
Se. Königl. Hoh. Großherzog von Baden, be-  
nachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß er  
allhier angekommen ist, und logirt bei Hrn.  
Hofkammerath Denai, am Fruchtmarkt, in  
Lit. E. 4. N<sup>o</sup>. 17.

Bei Johann Phyllipp Ackermann sind rein  
von Güte, und zu billigsten Preisen zu ha-  
ben, alter Malaga-Wein, Burgunder-Wein,  
Batavia Arak, und Jamaica Rum.

Brazz, Tapeten-Fabrikant von Mainz,  
welcher zum erstenmal die vergangene hiesige  
Maimesse in der Wohnung des Hrn. Ger-  
hardt unter dem Kaufhause gehalten hat, hat  
die Ehre ein hiesiges Publikum zu benachrichti-

tligen, daß er in der gegenwärtigen sein Magazin bei Hrn. Steinmacher, Lit. D. 1. No. 2. dem Paradeplatz gegenüber, neben Hrn. Artaria aufgeschlagen hat. Man findet bei ihm eine beträchtliche Auswahl der allerneuesten Zeichnungen, sowohl gewöhnliche, als Sammet- und Atlasartige, mit silbernen und goldenen Streifen, auch Bordüren, Drapperien, Lambrten, Surporten, nebst Marmor und Granit von allen Farben, sowie auch gemalte und gedruckte Landschaften. Er verkauft ins große und einzeln. Die Preise sind von 36 fr. bis zu 16 fl. das Stück.

Eine neu erbaute, angenehme liegende Behausung, enthaltend 26 Zimmern, 6 Kammern, mehrere Küchen, nebst einer Waschküche, einen großen Speicher, einen Brunnen, und eine Cisterne, einen gewölbten Keller, in welchen man wenigstens 60 Fuder Wein legen kann, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen, und deßfalls das Nähere bei Zimmermeister Noll zu vernehmen.

(N. N. 3762.) Bei der Gemeinde Plankstatt liegen 1500 fl. gegen erste gerichtliche Hypothek zum Ausleihen bereit. Man hat sich deßfalls an unterzeichnetes Amt zu wenden. Schwezingen am 1ten September 1806.

Großherzogliches Amt.

L. Pfister.

W. Frey.

(N. N. 3691.) Binnen 3 Monaten sind bei der Gemeinde Neckarau wieder 3000 fl. zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Schwezingen den 27ten August 1806.

Großherzogliches Amt.

L. Pfister.

Bei der Gemeinde Reichenbach liegen zum Ausleihen, gegen gerichtliche Sicherheit 400 fl. bereit, und kann sich deßwegen bei dahlesigem Amt gemeldet werden. Neckarschwarzach den 23ten September 1806.

Großherzoglich badisches Amt.

150 fl. Pupillengelder liegen bei Bürger Adam Grünwald in Schwezingen, gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Dienstnachricht.

(N. N. 6611. I. S.) Nach eingetommener großherzoglichen geheimen Rath's-Entschlies-

sung vom 15ten dieses Monats ist der Kanzlist Kunkelmann als ständiger Aktuarlus bei der großherzoglichen Vollzeitkommission dahier angestellt worden. Mannheim den 22ten September 1806.

Großherzoglich badischer Hofrath.

Hövel.

v. Ketcherr. Vdt. Karg.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Gebohrne: Den 29ten September: Josephina, Vater Jakob Wunder, Dr. u. Hutmacher, K. — Im Monat Sept. sind bei der jüdischen Gemeinde 3 Knaben gebohren. — Den 3ten Oktober, Eva Barbara, Vater Joh. Blankart, Dr. u. Bierbrauer, E. R. Den 4ten: Joh. Ambrosius, Vater Ludwig Wolf, pensionirter Soldat, E. R. Den 5ten: Johanna, Vater Joseph Oswald, Hofalaser u. bürgerl. Oberleutenant, K., welche den nämlichen Tag gestorben ist.

Gestorbene: Den 21ten September: Maria Katharina Wallburgis Bunnin, Wittib, alt 55½ J., E. R. Den 22ten: Dem Philipp Jakob Schaaf, ein todtebohrnes Edhnlain, E. R. Den 28ten: Elisabetha, alt 15 J., Vater weill. Jsaak Ziegler, E. R. Den 29ten: Wilhelm Zimmermann, gewesener Bäcker, ledigen Standes, alt 70 J., E. R. Den 30ten: Der hochw. Hr. Heinrich v. Klein, geistl. Rath, Kanontikus u. Hofkaplan, alt 68 J., K. eod. Wilhelm Ludwig, Vater Hr. Joh. Konrad Gerwig, großherzogl. Hofkammerrath, E. R. eod. Josepha, Vater Adam Grünwald, Belfas, K. eod. Jakob Kuhn, Dr. u. Innalefer, alt 79½ J., E. R. — Bei der jüdischen Gem. inde sind im Monat Sept. 1 Mann u. 1 Knabe gestorben. — Den 1ten Oktober: Gottfried Fressdorff, reformirt wallontscher Schullehrer, alt 84 J. Den 2ten: Frau Susanna Maria Bessin, alt 65 J., E. R. eod. Margaretha, Vater David Krebs, Dr. u. Bierbrauer, alt 7 Tage, E. R. eod. Joh. Marcklas, alt 1 Monat, Vater Jakob Hammel, Belfas, E. R. Den 4ten: Christina Müllerin, alt 27 J., E. R.

Verheirathete: Den 5ten Oktober: Hr. Georg Karl, großherzoglich badischer Di-



Kastertal-Abvokat, mit Frau Wilhelmina v. Müller, geb. v. Schlammersdorf. eod. Joh. Balthasar Sand, Br. u. Metzger, mit Amalia Elisabetha Busemertin. Den 6ten: Georg Schöpflin, Br. u. Schwertfeger, mit Wittib Christina Sinacherin.

#### Heidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.

**Geborene:** Den 14ten September: Maria Friederika, Vater Christian Adam Fries, Br. u. Handelsmann, E. R. eod. Katharina Elisabetha, Vater Philipp Dörznbach, Br. u. Schiffmann, E. R. Den 15ten: Margaretha Franziska, Vater Michael Siedler, Amtsdienner, R. Den 16ten: Maria Regina, Tochter einer Französin, Maria Anna Kahan von Dyls bei Nancy, R. eod. Katharina Henrietta, unehelich, im Accouchement, E. R. eod. Maria Helena, unehelich, im Accouchement, R. Den 17ten: Joh. Friedrich, Vater Jakob Vorheimer, Wolfstreffler, E. R. Den 19ten: Johanna Magdalena Christiana, Vater Christoph Friedrich Frank, Br. u. Seltensieder, E. R. — Bei der jüdischen Gemelnde ward 1 Knabe geboren.

**Gestorbene:** Den 16ten September: Anna Katharina Gallantin, alt 3½ J., R. Den 17ten: Joh. Gottfried Wimmer, alt ½ J., R. eod. Eva Schmeltzerin, alt 18 J., R. Den 18ten: Kornelius Chevalier, alt 60 J., R. Den 19ten: Sopha Katharina Krügerin, alt 10 Monat 25 Tage, E. R.

**Verhehlchte:** Den 14ten September: Joh.

Kammerer, Br. u. Welngärtner, mit Margaretha Schererin.

#### Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

**Geborene:** Den 11ten September: Margaretha, Vater Jakob Wagner. Den 12ten: Johann, Vater Br. Andreas Hanagarth. Den 14ten: Dem Registrator Karl Faber, ein Sohn. eod. Dem Br. u. Maurer Valentin Siegele ein Sohn. eod. Georg Adam, Vater Br. Jakob Kelbert. Den 15ten: Dem Br. Franz Hauf eine Tochter. eod. Joh. Georg, Vater Br. Simon Kling. Den 16ten: Maria Anna, Vater Michael Wirth, Br. u. Schmied. eod. Anna Maria, Vater Br. Lorenz Eberhard. Den 18ten: Maria Theresia, Vater Joh. Baptist Beyer. Den 19ten: Fides, unehelich. Den 20ten: Dem verlebten Br. u. Wachszieher Joseph Spiegel ein Sohn. eod. Elisabetha, Vater Br. Joh. Paul Hanagarth. eod. Fides, Vater Br. Georg Anton Maroth.

**Gestorbene:** Den 10ten September: Dem Br. u. Schuhmacher Michael Kollinger ein Sohn, alt 2 Monat. eod. Magdalena Breiten, alt 2 Wochen. Den 11ten: Der Wittwe Seidenbergerin eine Tochter, alt 23½ J. Den 14ten: Jakob Gril, alt 60 J. Den 16ten: Katharina Barbara Klingin, alt 16 Tage. eod. Franz Braun, alt 75 J. Den 19ten Hr. Hofkammerrath Franz Anton Wengler, alt 79½ J. eod. Joh. Hahn, alt 5 Monat.

#### Fruchtpreise und Viktualienbeschaffung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Brot die Stuck				
	September	October	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Rund Brod 4 Pfd	Reck für 1 fr. Loth	Gem. Brod 2 2 fr. Loth	Wien fr.	Kalb fr.	Hammel fr.	Schweinen fr.					
Maßheim	2	6	15	5	23	3	52	3	37	9½	8	21	11½	9	10	10½	5		
Heidelberg	30	6	22	5	8	3	43	6	16	3	25	10½	8	20	11½	8½	9½	10½	6
Bruchsal	1	6	—	4	—	4	15	9	40	3	30	8	8	24	10	8½	8½	9	—
Bretten	4	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—